

TÄTIGKEITSBERICHT 2022/23



Hochschüler*innenschaft an der FH Kärnten

Europastraße 4

+43 5 90 500 5555

9524 Villach

oeh@fh-kaernten.at

www.oehfh-kaernten.at

1 EINLEITUNG SEITE 3

2 VORSITZ HOCHSCHULVERTRETUNG SEITE 4

3 BILDUNGSPOLITISCHES REFERAT SEITE 6

4 SOZIALPOLITISCHES REFERAT SEITE 8

5 WIRTSCHAFTSREFERAT SEITE 9

6 REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT SEITE 10

7 NACHHALTIGKEITSREFERAT SEITE 11

8 STUDIENVERTRETUNGEN SEITE 12

STUDIENVERTRETUNG STANDORT FELDKIRCHEN SEITE 12

STUDIENVERTRETUNG STANDORT KLAGENFURT SEITE 14

STUDIENVERTRETUNG VILLACH, WIRTSCHAFT & MANAGEMENT SEITE 16

STUDIENVERTRETUNG VILLACH, ENGINEERING & IT SEITE 18

STUDIENVERTRETUNG STANDORT SPITTAL SEITE 19

9 AUFLISTUNG DER VERTRETER*INNEN SEITE 20

Dieser Jahresbericht gibt einen detaillierten Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten der einzelnen Studienvertretungen, sowie der verschiedenen Referate innerhalb der ÖH FH Kärnten. Als offizielle Vertretung der Studierenden an der Fachhochschule Kärnten ist es uns ein großes Anliegen sich für die Interessen unserer Studierenden einzusetzen und als unabhängige Organisation aktiv wie auch qualitativ hochwertig an der Förderung des studentischen Lebens mitzuwirken. Anhand der folgenden Tätigkeitsberichte sollte dargestellt werden, welche Schritte über das Jahr 2022/23 von den einzelnen Akteur: innen gesetzt worden sind, um das Hochschulleben nachhaltig zu gestalten und mitzubestimmen.

Zusätzlich zu den Studienvertretungen finden Sie auch Berichte der diversen Referate, die sich mit wichtigen Themen wie Nachhaltigkeit, bildungspolitische Fragen, Öffentlichkeitsarbeit, soziale Angelegenheiten und wirtschaftliche Belange befassen. Diese Referate spielen neben den Studierendenvertretungen eine entscheidende Rolle bei der Umsetzung von Projekten und der Unterstützung studienbezogener, sozialer und anderwärtiger Belange.

Alles in Allem wird der Bericht Ihnen zeigen, wie die ÖH FH Kärnten kontinuierlich daran arbeitet, eine dynamische, engagierte und beständige Studiumgebung zu schaffen, in der man wohl und gehört fühlt. Bleiben Sie also gespannt, welche konkreten Errungenschaften und Maßnahmen verfolgt wurden, die darauf abzielten das studentische Leben positiv zu prägen.



VORSITZ HOCHSCHULVERTRETUNG

ÖH FH KÄRNTEN | 04

BERICHT DES VORSITZENDEN KEVIN KOBENCIC

Im folgenden Abschnitt werden unterschiedliche Aktivitäten seitens des Vorsitzenden (Kevin Kobencic) und seiner Stellvertretung (Thomas Knoch, später ersetzt durch Katharina Berger) dargestellt:

- Im September fand ein Gespräch mit Herrn Brodel (Bereichsleitung Wirtschaft und Management) sowie der Studiengangsleiterin Frau Stainer-Hämmerle zum Thema "Curriculum für zukünftige Bachelorgänge in Public Management" statt. Es wurde darüber diskutiert, wie das Studium attraktiver gestaltet und interessante Module ausgewählt werden können. Ein weiteres Gespräch zur konkreten Umsetzung wurde vereinbart und auch durchgeführt.
- Am 3. Oktober 2022 wurde die ÖH FH Kärnten bei der Vorstellung der Vollzeitstudierenden Wirtschaft und Management von mir vertreten.
- Mitte Oktober nahm ich als Vorsitz an einem Audit zum Thema Qualitätsmanagement (QM) an der FHK teil.
- Des Weiteren gab es eine Anfrage der Kleinen Zeitung bezüglich der Mensa. Die Anfrage wurde telefonisch vorab beantwortet und per E-Mail ergänzt. Christian Poznic führte im Anschluss ein Gespräch über zukünftige Rahmenbedingungen.
- Im nächsten Schritt wurde eine Sensibilisierung für Medienanfragen in Abstimmung mit dem Büro-Team durchgeführt. Ein gemeinsames Vorgehen und Agieren in der Öffentlichkeit wurden als wichtig erachtet und auch so kommuniziert.
- Im Rahmen der Studienreise des FH-Kollegiums besuchten Christian Sucher und Kevin Kobencic am 3. November 2022 die Universität Udine (UNIUD) und eine Prosciutto di San Daniele Manufaktur. Der Austausch zwischen Studierendenvertretern und Lehrenden/Rektorat wurde intensiviert.
- Im Verlauf des Jahres gab es eine weitere Anfrage der Kleinen Zeitung bezüglich All-Gender-Toiletten am Standort Feldkirchen, die in Absprache mit dem Sozialreferat und dem Büro-Team beantwortet wurde.
- Die Antenne stellte wiederum eine Anfrage zu den Protestmärschen von Studierenden. Die Anfrage wurde im Büro-Team abgestimmt. Eine erneute Kontaktaufnahme seitens der Antenne zu solchen Vorkommen ist geplant.

- Es wurden Anfragen zur Studierbarkeit des IT Joint-Degree, Studienzweig Netzwerk- und Kommunikationstechnik, bezüglich LVs an Samstagen beantwortet. Das Problem wurde gelöst, indem ungünstige Termine aufgelöst und besser verteilt wurden. Es ist geplant, sich nun monatlich mit den Studierenden zu vernetzen, um einen besseren Überblick zu erhalten.
- Im Februar fand ein Treffen mit Vera Seyer vom SCC zur Zusammenarbeit mit der ÖH FH Kärnten statt. Es wurden die Aufgaben des SSC vorgestellt und zukünftige Events besprochen, darunter auch ein Pop-Bus, der Gesundheitschecks für Studierende durchführen soll.
- Im März gab es ein weiteres Treffen mit Andrea Limarutti, bei dem die gleichen Inhalte besprochen wurden. Die regelmäßige Zusammenarbeit und das Aufgreifen von Themen, die die Gesundheit der Studierenden betreffen, wurden als wichtig erachtet.
- Ein Meeting mit Martin Maitz, dem Bildungs- und Innovationshub Manager fand ebenfalls im März statt. Zukünftige Events wurden besprochen und eine Zusammenarbeit vereinbart.
- Abschließend wurde in der letzten Sitzung der Rücktritt von Tomas Knoch von allen ÖH-relevanten Tätigkeiten bekannt gegeben und den Teilnehmenden mitgeteilt. Dem gesamten Team wurde für die engagierte Arbeit und den Erfolg gedankt.

BERICHT DES STELLV. VORSITZENDEN THOMAS KNOCH

- Im Rahmen des Workshops "Nachhaltigkeit" wurden mehrere Verpflichtungen vereinbart. Es soll eine FH-weite Strategie erarbeitet werden, wofür ein Komitee eingerichtet wird und Schulungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geplant sind.
- Ein Update zum Student Support Center besagt, dass die Mitarbeiterin für den operativen Betrieb nach einem Tag gekündigt hat. Die Stelle wird neu ausgeschrieben.
- Aus dem Bericht des Kollegiums geht hervor, dass in diesem Studienjahr etwa 15% weniger Studierende eingeschrieben sind. Die anwesenden Mitglieder der Studierendenvertretung bekräftigten, dass das Zahlen von Studiengebühren für Studierende einen Unterschied macht. Zusammen mit der Teuerung führt dies dazu, dass das Budget der FH nicht ausgeglichen ist und voraussichtlich auf Rücklagen zurückgegriffen werden muss. Es besteht noch Hoffnung auf zusätzliche finanzielle Mittel vom BMBWF. Es wird nach einem neuen Mitglied für das Kollegium gesucht, und die Termine sind für ein Jahr festgelegt. Anstelle von Werkl sitzt Hellmann im Kollegium. Es ist geplant, eine neue FH-Strategie bis 2023 zu entwickeln, und es wird voraussichtlich eine Einladung als STV zur Strategieklausur ausgesprochen, empfohlen von Thomas Knoch.
- Die studentischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei der FH erhalten nun einen Stundenlohn von 12,50 €.
- Das Tutorinnen- und Tutorenwesen wird derzeit ausgearbeitet, und die Planung eines Gesundheitscampus ist erneut im Gange.
- Aus dem Kollegium wird berichtet, dass das aktuelle Defizit, das sich aus nicht valorisierten Studienplatzfinanzierungen, gestiegenen Personal- und Energiekosten sowie gesunkenen Studierendenzahlen ergibt, sowohl in diesem als auch im nächsten Jahr laut Rektor keine Nachteile für Studierende hat. Das fehlende Geld wird aus Rücklagen entnommen.
- Des Weiteren wurden rund 66.000 € in der Lehr-/Lernprojektförderung ausgeschüttet, wobei C. Sucher für die ÖH in der Jury saß.
- Bei der kommenden Strategieklausur wird die FH-Strategie neu ausgerichtet, wobei die ÖH in vorherigen Arbeitsgruppen beteiligt war.

BILDUNGSPOLITISCHE REFERAT

VORSITZ: KEVIN KOBENCIC

SACHBEARBEITER: ANDREAS KUCHER, NIKOLAS VUKOVIC

Der Jahresüberblick erfolgt auch hier in Form einer kurzen Auflistung der wichtigsten Tätigkeiten der Referenten :

- Eine Anfrage bezüglich der Wiederholung eines Studiengangs wurde erfolgreich mit telefonischer Beratung erledigt.
- Das Bildungspolitische Referat behandelte außerdem eine Anfrage zur unterschiedlichen Beurteilung von Abschlussarbeiten und verwies auf die entsprechende Prüfungsordnung. Hier ist wichtig zu beachten, dass die Gewichtung anhand der durchschnittlichen Note von 1. und 2.Prüfer erfolgt.
- Ab Oktober wurde dieses Referat durch Andreas Kucher als weiteren Sachbearbeiter ergänzt. Und man konnte feststellen, dass in diesem Zeitraum vermehrte Fragen bezüglich dem Arbeitsaufwand für ECTS-Punkte an das BIPOL geschickt wurden.
- Wir beschäftigten uns außerdem mit der rechtlichen Lage der Anwesenheitspflicht im Wiederholungssemester und leiteten ein Lösungsgespräch mit der Studiengangsleitung ein.
- Infolgedessen gaben wir auch konkrete Informationen weiter, wie die Benotung bei einer Masterarbeit mit zwei Betreuer:innen vonstattengeht.
- Ein Beispiel aus Klagenfurt wurde genauer unter die Lupe genommen, wo es unter anderem darum ging, dass der Leistungsnachweis bzw. die Prüfungsmodalität während der Lehrveranstaltung erweitert wurde und Studierende in kürzester Zeit diesen nachkommen mussten. Unser Vorschlag war es, auf eine zeitgerechte Kommunikation mit den Studierenden zu setzen und falls die Frist zu kurz ist und/ oder die Abschlussarbeit negativ, kann diese angefochten werden.



- Es wurde ebenfalls bekannt gegeben, dass die Anrechnung von Leistungen innerhalb von 3 Wochen nach Semesterbeginn erfolgen muss. Dennoch wäre die Anrechnung vor Beginn eines Moduls geeigneter.
- Auch wurde konkret darauf hingewiesen, dass bei Mängeln oder Unstimmigkeiten das BIPOL und das Vorsitzteam bereit stehen und kontaktiert werden sollten.
- Ein weiterer wichtiger Punkt, mit dem wir uns sehr intensiv auseinandergesetzt haben, war die Möglichkeit der Online-Teilnahme an Lehrveranstaltungen. Hier sollte prinzipiell eine direkte Absprache mit dem : r LV-Leiter: in erfolgen. Wichtig war uns außerdem, dass neben Corona auch andere Verhinderungsgründe berücksichtigt und akzeptiert werden sollten. Wir standen daher im Kontakt mit dem Didaktikzentrum und plädierten auf einen flexibleren Zugang zu Lehrveranstaltungen.
- Abschließend wurden Änderungen in der Prüfungsordnung im Bereich der Wiederholung des Studienjahres mit uns kommuniziert.

SOZIALPOLITISCHE REFERAT

REFERENTINNEN: FIORELLA SEPPELE; VERENA KRISTOF

Die Anfragen der Studierenden an das Sozialreferat können grob in folgende Themenblöcke gegliedert werden:

- Finanzielle Angelegenheiten
- Rechtliche Angelegenheiten
- Studieren mit Kind

In Bezug auf die finanziellen Angelegenheiten beziehen sich die Anfragen auf mögliche Fördermöglichkeiten bzw. zusätzliche finanzielle Zuwendungen. Hierbei wurde neben dem Bezug von Studienbeihilfe bzw. Selbsterhalterstipendium auf weitere finanzielle Vergünstigungen (Befreiung von GIS/Rezeptgebühren, günstige Lebensmittel, Sozialtarif Mobiltelefon), Arbeitnehmer:innenveranlagung verwiesen. Des Weiteren wurde über den ÖH-Sozialfonds zur Unterstützung in Notlagen informiert. In mehreren Fällen wurde auf die ÖH-Mobilitätsförderung verwiesen, hierbei gab es auch eine Änderung der Voraussetzungen, die fortan auch Studierende mit einem Grad der Behinderung berücksichtigt, die die öffentlichen Verkehrsmittel nicht benutzen können.

Betreffend rechtliche Angelegenheiten wurden Themen wie Mietrecht und Vertragsrecht von Seiten ausländischer Studierender angefragt. Hierbei wurde auf die juristische Beratung für ausländische Studierende der Bundes-ÖH verwiesen.



Außerdem konnte Unterstützung beim Nachvollziehen bei Ablehnung von Studienbeihilfe und AMS-Notstandshilfe geboten werden (Hinweise auf Einspruchsfrist, Erklärung der Begründung).

Hinsichtlich des Themas Studieren mit Kind wurde auf die ÖH-Babyförderung verwiesen, darüber hinaus konnte in Bezug auf Kinderbetreuungsgeld, Wochengeld, Familienbeihilfe, Teilzeitstudium und Karenzierung des Studiums etc. informiert werden.

Über die sozialen Medien wurden Postings zum Thema Studienbeihilfe, Mental Health und Kärntenbonus verfasst. Außerdem wurden persönliche Beratungstermine an allen FH-Standorten via Studo und Social Media ausgeschrieben, wobei diese in nur einem Fall in Anspruch genommen wurde.

REFERENTINNEN: FRANZISKA BUTTAZONI, MA

SACHBEARBEITER: CHRISTIAN POZNIC

Nachdem die Corona Einschränkungen nach und nach abgeschafft wurden, werden sukzessive auch die Sitzungen wieder in Normalform abgehalten. Dies stellt uns aber wieder vor die bereits bekannten Herausforderungen, dass zu den Sitzungen genügend Manatar: innen erscheinen, damit die Beschlussfähigkeit erreicht wird.

Im ÖH-ServiceCenter kam zu mehreren Personalwechsel. Sodass viel Zeit in die Einschulung von neuen MitarbeiterInnen investiert wurde. Sowie in die Aktualisierung des Handbuches, um zukünftige Personalwechsel leichter zu gestalten. Ebenso wird für das Wirtschaftsreferat ein Handbuch erstellt. An die Erweiterung des internen Modelkurses ist, aufgrund der Personalwechsel noch nicht abgeschlossen. Im Zuge der allgemeinen Digitalisierung der HochschülerInnenschaft werden auch die Abläufe des Wirtschaftsreferates überarbeitet und nach Möglichkeit digitalisiert.

Für die Durchführung der ÖH-Wahl wurde ebenso zusätzliches Personal eingestellt um die Möglichkeit der Stimmabgabe an allen Standorten zu ermöglichen.

Für das neue Studienjahr 2023/24 konnte ein ausgeglichener Jahresvoranschlag erstellt und beschlossen werden.

REFERAT FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

REFERENT: CHRISTIAN POZNIC, BA MA



Im Referat für Öffentlichkeitsarbeit wurde diese Jahr beginnend mit Oktober der erste Newsletter 2022/23 an die Studierenden ausgesendet. Dieser beinhaltete unter anderem auch diverse Jobausschreibungen.

Passend zum Semesterstart wurde auch ein Social Media Gewinnspiel gestartet und es kam auch zu einem Aufruf an alle Studierendenvertretungen, sowie an alle Referate, dass sie bitte Fotos oder Infos für Social Media dem Öffentlichkeitsreferat zukommen lassen sollten, damit diese wiederum genügend abwechslungsreichen Content für Studierende bieten können.

Durch die Beliebtheit der Social Media Gewinnspiele unter Studierenden wurde auch für Weihnachten eine Verlosung angesetzt, geplant und auch erfolgreich durchgeführt worden. Durch Thomas Knoch (ehemaliger stellvertretender Vorsitz) kam es auch zu einer aktiven Anwerbung der "16 Tage gegen Gewalt" auf unseren Social Media Kanälen.

Mitte März wurde Philipp Kurz als neues Mitglied im ÖH-Service Center eingearbeitet und übernimmt auch fortan die Tätigkeitsbereiche in der Öffentlichkeitsarbeit, also die Instandhaltung unserer Homepage, sowie das regelmäßige Posten auf unseren Social Media Kanälen. Jedoch stand Petra Plimon (die vorherige Sachbearbeiter*in) noch für eine gewisse Zeit für etwaige Fragen und Anliegen zur Verfügung. Wir klärten auch intern ab, dass aufgrund von knapper zeitlicher Ressourcen FH spezifische Inhalte zurzeit nicht weitervermittelt werden.

NACHHALTIGKEITS REFERAT

REFERENT: CHRISTIAN POZNIC, BA MA

Im Studienjahr 2021/2022 wurden zahlreiche Projekte und Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit für die Studierenden umgesetzt. Zu diesen Projekten gehörten das Aufstellen von Bücherregalen, sowie einer Community Fridge am Campus Villach, die STUDO-Mitfahrbörse, die Fahrrad-Selfservice-Station, die Lastenräder und vieles mehr. So auch das Projekt "Blumenwiese" an den Standorten Villach und Klagenfurt, die jedoch immer wieder niedergemäht werden. Neben der Instandhaltung der eben beschriebenen Projekte sind jedoch am Anfang des Wintersemesters 2022 und auch in Zukunft keine neuen Projekte im Nachhaltigkeitsreferat in Planung. In diesem Studienjahr kam es des Weiteren zu einem Ideenwettbewerb ausgehend von der FH in Kooperation mit der ÖH zum Thema "Nachhaltige Hochschule", in der unter anderem das Konzept von einem Student des Studienganges Digital Business Management prämiert wurde. Diese Konzept sah vor, die nachhaltige Suchmaschine Ecosia als Zweitoption auf den Rechnern der FH-Kärnten zu installieren.

Durch das Ausscheiden von Petra Plimon als Mitarbeiterin im März 2023 ist das Referat aktuell nur mit einem Sachbearbeiter besetzt, wobei laufend nach Interessenten für diese Stelle gesucht wird. In dieser Zeit der Unterbesetzung stellte es sich als schwierig heraus neue Anfragen anzunehmen, dabei ging es bei diese Anfragen primär um finanzielle Unterstützung oder die Bereitstellung von Werbeartikel.

Am Campus Klagenfurt wurden indes die Stimmen lauter nach einem nachhaltigeren Umgang mit diversen Gütern, so wurde gefordert kein Plastik mehr zu verwenden (speziell Plastikflaschen), kein Zuckerwasser oder Limos zu verkaufen, vor allem da das Leitungswasser aufgrund seines hohen Eisengehaltes leider nicht trinkbar ist (eine angedachte Lösung wäre es Wasserspender mit Trinkwasserqualität zu verwenden). Weitere wichtige Punkte, die vor allem durch die Studienvertretung Klagenfurt angesprochen wurden und angegangen werden sollten sind: die Qualität der Jause zu verbessern, außerdem einen energiesparenderen Umgang mit Strom zu pflegen und beispielsweise brennende Lichter am Wochenende abschalten, Computer bei wenige Bedarf abzuschalten, u.v.m. Abschließend ist es uns außerdem wichtig, strenger auf Mülltrennung zu achten und auch die Lehrkörper mit einzubinden, damit diese auch im Unterricht darauf achten können. Auch die vermehrte Verwendung von digitalen Medien steht auf unserer Agenda, um unnötige Papierverschwendung vorzubeugen.



STUDIENVERTRETUNG STANDORT FELDKIRCHEN



Gestartet wurde das Studienjahr 2022/23 in Feldkirchen mit der alljährlichen Begrüßung der Erstis seitens der ÖH-Vertreter*innen des Standortes Feldkirchen. Außerdem wurde unser Team durch Tamara Prosegger verstärkt.

Einige Projekte von Studierenden der Sozialen Arbeit wurden von der ÖH mit finanziellen Mitteln unterstützt. Diese Projekte sind:

- Face to Face
- Mann, Frau & Co.
- Alex und die Formen der Liebe (Kinderbuch)
- Gemeinsam statt einsam



Gemeinsam mit Lehrenden der FH Standort Feldkirchen wird ein informeller Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden durchgeführt. Dieser nennt sich „Mittwoch am Feuer“.

Für diesen Austausch, aber auch für die Belegung des Studierenden-Raums, wurde von der STV-FE ein Getränkekühlschrank organisiert. Getränke aus diesem Kühlschrank können von den Studierenden zum Selbstkostenpreis entnommen werden.



Am World Social Work Day waren die Studienvertreter*innen mit einem ÖH-Zelt anwesend und sponserten Getränke, sowie etwaige ÖH-Goodies. Insbesondere wurde auf die anstehenden ÖH-Wahlen aufmerksam gemacht und aktiv Wahlwerbung betrieben.

Weiters wurde mit Jahrgangssprecher*innen-Treffen die Vernetzung zwischen den Jahrgängen des Standortes Feldkirchen vertieft. Diese Treffen werden weiterhin stattfinden.

Auch in Feldkirchen stellt die STV einen Obstkorb zur Verfügung, der regelmäßig befüllt wird und an dem sich Studierende bedienen können.



STUDIENVERTRETUNG STANDORT KLAGENFURT

Das Studienjahr 2022-2023 war für uns sehr arbeitsreich. Der Tätigkeitsbereich erstreckte sich hier von unterschiedlichsten Unterstützungen von Studierenden, zahlreichen Besprechungen sowie Planung und Durchführung von Veranstaltungen.

Es verging fast keine Woche, in welcher wir nicht tätig werden, mussten um die Interessen und Rechte der Studierenden durchzusetzen und verteidigen. Ganz besonders im Bereich Prüfungsordnung gab es immer wieder Diskrepanzen. Wir können stolz auf die Erfolge zurückblicken, dass zum Beispiel Fragestellungen gelöscht worden sind, welche nicht rechtmäßig waren oder wir Studierende bei ungerechtfertigter negativer Beurteilung unterstützen konnten. Ein weiterer Punkt in dem die Studienbereichsleitung und Studiengangleitungen sensibilisiert worden sind, sind das Einsichtsrecht und Fotokopierrecht sowie Korrekturfristen der Lehrenden.

Am Beginn des neuen Semesters, wurden Infoveranstaltungen in allen Studiengängen durchgeführt. Hierbei gab es eine Präsentation über die ÖH Allgemein sowie Standortspezifische Information. Weiters wurde ein kurzer Einblick in die Rechte von Studies gegeben. In diesem Rahmen sind auch die Ansteckbuttons für das Praktikum ausgegeben worden.

Es fand eine Jahrgangsvertretungssitzung statt. Hierbei hatten wir die Möglichkeit aus allen uns betreffenden Studiengängen einen Einblick in die Anliegen der Studierenden zu bekommen und diese an die jeweiligen Stellen weiterzuleiten. Ein großer Punkt hierbei war die Organisation an der FH Kärnten, hier kommt es immer wieder zu spontanen Änderungen und somit ist die Planungssicherheit für Studierende nicht gegeben sowie, dass der Workload im Vergleich zu den ECTS zu hoch ist.



Sehr positiv ist unser Glühweinstand verlaufen, hierbei hatten die Studierenden und Lehrende die Möglichkeit sich kennenzulernen und es war sehr gut besucht. Auch das Ostergewinnspiel (Osternesterlsuchen) fand bei den Studienkolleg*innen sehr viel Zuspruch.



Die regelmäßig geplanten und durchgeführten Squashabende sind semigut besucht, hierbei ist eine standortübergreifende Ausschreibung geplant. Für die Studiengänge DDS und DDD wurden Mikrowellen sowie Besteck und Teller angeschafft, da in den Blockwochen sehr viele Studierende anwesend sind.

Die Studierendenvertretung wird nun durch vermehrtes Hinweisen immer mehr in Planungen integriert, wie zum Beispiel beim Gesundheitscampus.



Nach Absprache mit den Standortverantwortlichen ist in Zukunft am Beispiel des Campus Feldkirchen ein Vernetzungsabend einmal im Montag geplant.

Im Bereich der bevorstehenden Wahlen, werden die Studierenden schon auf dieses Event vorbereitet und auch die STV Klagenfurt hat sich bereits aufgestellt. Wir freuen uns auf ein weiteres erfolgreiches und unterstützendes Jahr



STUDIENVERTRETUNG STANDORT VILLACH

STUDIENBEREICH WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

Die erste Sitzung der Studienvertretung von Villach wurde am Anfang des Semesters abgehalten. In dieser Sitzung wurden einige Punkte besprochen. Es soll ein Weihnachtskino, ein Bowlingabend stattfinden. Hier wurden die einzelnen Arbeitsschritte sowie eine Arbeitsaufteilung vorgenommen. Ein weiterer Punkt war der Sozialraum, welcher eine Renovierung benötigt. Ein Konzept für das Lastenfahrrad wurde ausgearbeitet. Die Beschlüsse wurden am Anschluss mit einstimmig abgeschlossen. In der zweiten Sitzung der Studienvertretung in Villach wurden weitere Schritte über die in der letzten Punkte in der Sitzung besprochenen. Hier wurde eine Antrag an die HV verfasst, welcher eine finanzielle Unterstützung für den Sozialraum beinhaltet. Dieser wurde in der HV- Sitzung vorgelegt und einstimmig von den HV-Mandataren beschlossen. Das Konzept Lastenfahrrad wurde durch die Studienvertretung in Villach Wirtschaft und Management bestätigt. Dafür wurde ein Schlüsselkasten angeschafft und mit der Haustechnik ein möglicher Stellplatz für das Fahrrad vereinbart. Die Planung für den Kinoabend ist hier im vollen Gang. Es wurde bereits ein Film, ein Saal sowie ein Datum dafür fixiert. Eine E-Mail und verschiedene Social Media Posts wurden dafür über die ÖH- Kanäle ausgesendet. Die Studierenden werden zu ein Getränk, eine Tüte Popcorn und den Eintritt für den Film Violent Night eingeladen. Die Anmeldungen mit 128 verfügbaren Plätzen wird von Andreas Pogatschnig verwaltet. Für die Veranstaltung Bowling-Night wurde eine Halle mit 8 Bahnen in der V-Bowl reserviert.

Ein studierender ist an die STV- Villach mit einem Vorschlag über eine Veranstaltung herangetreten. Der Vorschlag beinhaltete einen Community Abend. Jedoch musste die STV- Villach diesen ablehnen, da kaum zeitliche Ressourcen für die Planung befinden Projekte übrig wären aufgrund des danebenherlaufenden Studiums, und deshalb keine neuen Projekte aufgenommen werden können. Dennoch boten wir unsere Hilfe bei der Umsetzung der Idee aus finanzieller Sicht an. Die STV- Villach verlangte dafür nur ein konkretes Konzept (eine Seite) zur Idee. Der Studierende meldete sich darauf nicht mehr. Des Weiteren wurde ein Glühweinstand am Campus angedacht, jedoch wegen der Prüfungsphase nicht umgesetzt. Der Kinoabend, welcher am 11.Dezember 2022 angesetzt wurde, wurde erfolgreich vollzogen. Dafür wurde ein Kinosaal im Cineplexx Villach mit einem Fassungsvermögen von 128 Personen gemietet und jede*r teilnehmende Student*in wurde auf eine Tüte Popcorn und eingeladen. Nach dem Film wurde im nahegelegenen V-Club weiter gefeiert und neue Kontakte geknüpft.





Der Bowlingabend im V in Villach wurde ebenfalls durchgeführt. Dafür waren 8 Bahnen für ungefähr 64 Personen gemietet worden und zwei Freigetränke und ein kostenfreier Ausleihbedarf für Bowlingschuhe im Angebot inkludiert gewesen. Während der Anwerbungsphase gab es jedoch viele Zu- und Absagen, so gestaltete sich dieser ein wenig chaotisch. Alles in Allem kann man jedoch zufrieden auf diesen Abend zurückblicken.

Der Sozialraum am Standort Villach wird weiter ausgestattet. Es werden speziell sechs neue Sessel und ein Sofa benötigt. Was bereits geschafft wurde, ist die Reinigung des Bodens, sowie ein Neuanstrich der Wände. Auch wurde dieser Raum nun in den Putzplan der Reinigungskräfte mitaufgenommen und integriert. Das Logo der ÖH fand außerdem seinen Platz im Sozialraum. Zusammenfassend befindet man sich gut im Zeitplan. Von allen Veranstaltungen wurden Feedbacks eingeholt. Die Bewertung über die Veranstaltung, die Organisation war überaus positiv. Auch wurde über einen Getränke- oder Spritzerstand nachgedacht, der zukünftig am FH-Campus Villach stehen sollte. Hierfür wurde an Herrn Dr. Peter Granig eine E-Mail, mit der Erlaubnis zur Durchführung des Standes am Standort, verfasst Diese wurde leider noch nicht beantwortet.



STUDIENVERTRETUNG STANDORT VILLACH

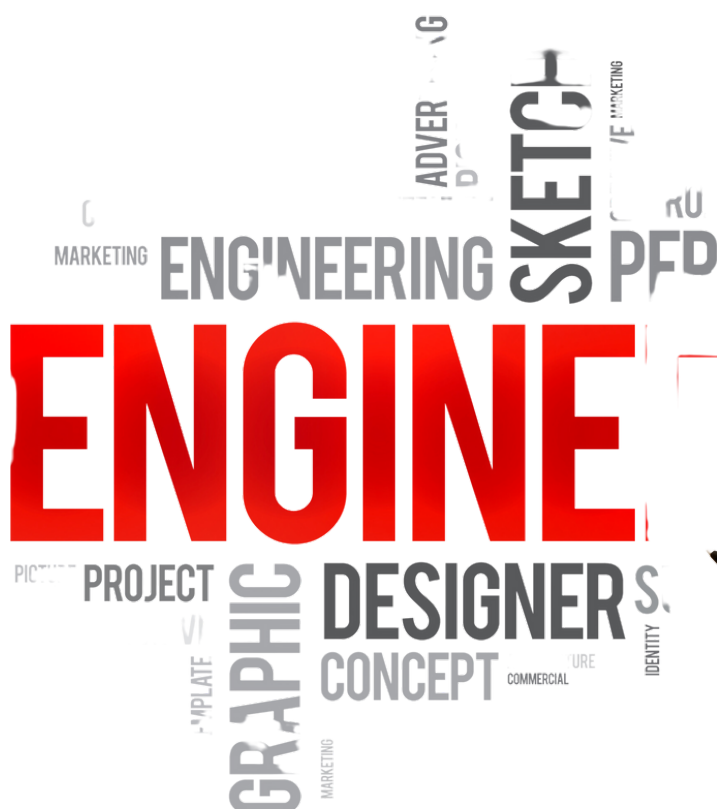
STUDIENBEREICH ENGINEERING & IT

Im Berichtszeitraum konzentrierte sich die STV Eng&IT vor allem auf die Weiterführung bereits begonnener Tätigkeiten.

Ein Schwerpunkt lag auf der fortlaufenden Verbesserung der Tutorien und Laborübungen. Durch Gespräche mit Studierenden aus verschiedenen Fachbereichen sind Problemstellungen gesammelt worden und diese anschließend an die zuständigen Dozenten weitergegeben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bestand darin, den Zeitaufwand der Veranstaltungen entsprechend der SWS anzupassen. Besonderes Augenmerk galt dabei den Studierenden, die ihr Studium berufsbegleitend absolvieren. Konkret wurden LVs umstrukturiert und neue verbesserte Lehrkonzepte eingeführt.

Darüber hinaus spielte die Beantwortung von Fragen der Studierenden und die Vermittlung bei Konflikten mit Professoren eine wichtige Rolle. Die Studienvertretung war Ansprechpartner für die Studierenden und bemühte sich, ihre Anliegen und Probleme zu klären. Bei auftretenden Konflikten wurde versucht, eine moderierende Rolle einzunehmen und für eine konstruktive Lösungsfindung zu sorgen.



STUDIENVERTRETUNG STANDORT SPITTAL

Über den Sommer wurden diverse organisatorische Tätigkeiten für den Start in das WS 2022 getätigt, unter anderem gab es interne Sitzungen, Einkäufe wurden erledigt und das Studierendenwohnzimmer an der FH Spittal wurde verschönert. Mit 20. September schied der STV-Vorsitzende aufgrund seiner bestandenen Masterprüfung aus der Studierendenvertretung aus und Katharina Berger übernahm damit die vorsitzenden Tätigkeiten und wird auch vorerst bis zur kommenden Wahl im Mai in dieser Position fungieren. Damit die Anzahl der Mandate aufrecht bleibt wurde Alexander Altmann in die STV als neues Mitglied aufgenommen (hatte sich bereits bei der letzten Wahl nominiert und wurde aufgrund zu hoher Teilnehmer*innen leider nicht aufgenommen).

Im Zuge der Masterprüfungen wurde uns speziell im Studiengang Architektur ein paar Ungereimtheiten rückgemeldet und Valentin Wagner (dessen Studiengang es auch betraf) hatte sich bereit erklärt dies nachzubesprechen, bevor er von der Hochschule geht. Mit dem Ergebnis, dass höchstwahrscheinlich kommendes Jahr die Prüfungssituation wieder umgeändert und dem alten Modell gleichen wird und unzufriedene Studierende die Prüfung anfechten können, da gravierende Punkte in der Prüfungsordnung nicht eingehalten wurden.

Am Kick-Off Day am Montag den 03. Oktober fand auch ein gemeinsamer Grillabend statt, wo die ÖH den neuen Studierenden vorgestellt wurde.

Auf Anfrage des Studiengangsleiters von Architektur und der Idee die Küche im Erdgeschoss des Spittls mit Kochutensilien zu füllen (jeder der was zuhause hat sollte dies mitbringen), damit die Küche von jeden benutzt werden kann. Die STV würde sich mit einer Mikrowelle, einem Wasserkocher, einer Kaffeemaschine und Salatgeschirr beteiligen, dennoch wurde auch klar definiert, dass die STV nicht für die Instandhaltung bzw. Reinigung der Küche zu verantworten ist. Es wurde vereinbart, dass ein wissenschaftlicher Mitarbeiter diese Aufgabe übernehmen würde. Im Verlauf des Semesters kam auch der Hausmeister auf uns zu und berichtete, dass unsere gespendeten Küchenmaschinen explosionsgefährdet wären und wir neue beschaffen müssten, was wir auch taten. Ebenfalls wurde uns angetragen das Lastenfahrrad (Projekt des Nachhaltigkeitsreferates) und den darin befindlichen Akku auch anders zu lagern oder einen Brandschutzbehälter zu kaufen. Wir entschieden uns für letztere Variante.

Im Dezember wurden von Alex die Glühweinstände übernommen, was auf eine sehr gute Resonanz der Studierenden in Spittal stieß, denn der Stand war sehr gut besucht worden.

Des Weiteren begann man auch in Spittal mit dem Projekt "Obstkorb", welcher max. 1 Mal pro Woche mit frischem Obst aufgefüllt wird.

Andere Tätigkeiten von uns waren das Putzen und auf Vordermannbringen des Sozialraumes, sowie auch die regelmäßige Befüllung des dort untergebrachten Kühlschranks.

Auch wurden neue Events geplant, wie die Umsetzung eines Pub-Quiz oder ein Ideenwettbewerb in der Kellerbar auszurichten.

Abschließend war und ist es uns auch wichtig zukünftig gut vernetzt zu bleiben daher werden regelmäßige Vernetzungstreffen mit der Studiengangsleitung stattfinden. Der Kontakt zum Student-Support-Center besteht ebenfalls.

AUFLISTUNG DER VERTRETER*INNEN

ÖH-Funktion	Vorname	Nachname	Zeitraum
<u>Vorsitzende*r der Hochschulvertretung</u>	Kevin	Kobencic	1.7.22 – 30.6.23
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Katharina	Berger	1.7.22 – 30.6.23
<u>Stellvertretende*r Vorsitz*ende</u>	Thomas	Knoch	1.7.22 – 28.2.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Christian	Sucher	1.7.22 – 30.6.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Andreas	Pogatschnigg	1.7.22 – 30.6.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Tamara	Prosegger	1.7.22 – 30.6.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Leonhard	Oberlojer	1.7.22 – 30.6.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Nikolaus	Hellmann	1.7.22 – 30.6.23
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Sebastian	Werkl	1.7.22 – 31.10.22
<u>Mandatar*in Hochschulvertretung</u>	Alexander	Altmann	1.7.22 – 30.6.23
<u>Referent*in Bildungspolitisches Referat</u>	Kevin	Kobencic	1.7.22 – 30.6.23
Sachbearbeiter*in BiPol	Andreas	Kucher	1.7.22 – 30.6.23
Sachbearbeiter*in BiPol	Nikolas	Vukovic	1.7.22 – 30.6.23
<u>Referent*in Wirtschaftsreferat</u>	Franziska	Buttazoni	1.7.22 – 30.6.23
Stellvertretende*r Referent*in WiRef	Christian	Poznic	1.7.22 – 30.6.23
<u>Referent*in Öffentlichkeitsreferat</u>	Christian	Poznic	1.7.22 – 30.6.23
Sachbearbeiter*in ÖffRef	Philipp	Kurz	1.7.22 – 30.6.23

ÖH-Position	Vorname	Nachname	Zeitraum
<u>Referent*in sozialpolitisches Referat</u>	Verena	Kristof	1.7.22 – 30.6.23
Sachbearbeiter*in SozRef	Fiorella	Seppela	1.7.22 – 30.6.23
<u>Referent*in Referat für Nachhaltigkeit</u>	Petra	Plimon	1.7.22 – 31.12.22